



© Paul Ott

Der Aichwaldsee, umgeben von Wiesen und Wald, umrahmt durch Schilf, ist kaum durch zu nahe gerückte Bauten gestört und somit als einer der wenigen Kärntner Seen sehr ursprünglich in seiner Wirkung. Diese Natürlichkeit soll erhalten bleiben. Daher wird das neue Badehaus über dem Boden schwebend am südlichen Rand des Areales gesetzt, um dort als Empfangsgebäude zu fungieren, und die Richtung See abfallenden kleinräumigen Wiesen unberührt den Badenden zu überlassen. Der „Pfahlbau“ als liegendes Volumen zeichnet die Horizontale der Wasserfläche nach. Weit ausladende Dächer gewähren Schutz, Stege, Stiegen und Sitzstufen animieren lebhaftige Nutzung.

Das neue Badehaus sieht sich in der Tradition Kärntner Bauten am See: es besteht fast ausschliesslich aus Massivholz.

Im Zentrum der Anlage steht der Empfangsbereich. Er eröffnet den Vorbeiwandernden überraschend einen gerahmten Bildausschnitt des Sees, die Bauwerkslänge ist gebrochen. Für die Badenden thematisiert diese Schwelle den Übergang. Das Tor als Raum ist Aufenthaltsbereich. Zur linken, also Richtung Westen, schliessen an diese gedeckte Vorhalle das Buffet mit Kassa und Lager an, ganz im Westen, zweiseitig umgeben von gedeckten Terrassen und rundum Ausblick bietend, ist der Gastraum platziert. Direkt am Eingangsbereich liegt der Notfallsraum der ÖWR, anschliessend an diesen die Sanitäreinrichtungen. (Text: Architekten)

## Badehaus Aichwaldsee

Aichwaldseeweg 12  
9582 Latschach, Österreich

ARCHITEKTUR

**Gasparin & Meier**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Finkenstein**

TRAGWERKSPLANUNG

**Markus Lackner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Gottfried Rest**

FERTIGSTELLUNG

**2014**

SAMMLUNG

**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSdatum

**08. Oktober 2014**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Badehaus Aichwaldsee**

## DATENBLATT

Architektur: Gasparin & Meier (Sonja Gasparin, Beny Meier)  
 Bauherrschaft: Gemeinde Finkenstein  
 Mitarbeit Bauherrschaft: Alexander Linder  
 Tragwerksplanung: Markus Lackner  
 örtliche Bauaufsicht: Gottfried Rest  
 Bauphysik: Prause iC (Lucas Artner)  
 Fotografie: Paul Ott

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2013  
 Planung: 2013 - 2014  
 Fertigstellung: 2014

Grundstücksfläche: 4.380 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 127 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 122 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 255 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 394 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 400.000,- EUR

## NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Swietelsky Bau GesmbH  
 Zimmermeisterarbeiten: Holzbau Gasser GmbH  
 Dachdecker und Spengler: Lasser Herbert KG  
 Schlosser- und Edelstahlarbeiten: Meschik Edelstahl  
 Bodenlegearbeiten: Trügler Raumausstattung GmbH  
 Fliesenlegearbeiten: Dermutz Ulrich Johann  
 Sanitärrennwände: Ing. Josef B. Albel  
 Spiegel: Strussnig GmbH  
 HLKS: Hechenleitner & Cie  
 Elektroarbeiten: Amenitsch J. Elektro GesmbH



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Badehaus Aichwaldsee

### PUBLIKATIONEN

architektur aktuell, Ausgabe: Oktober 2014

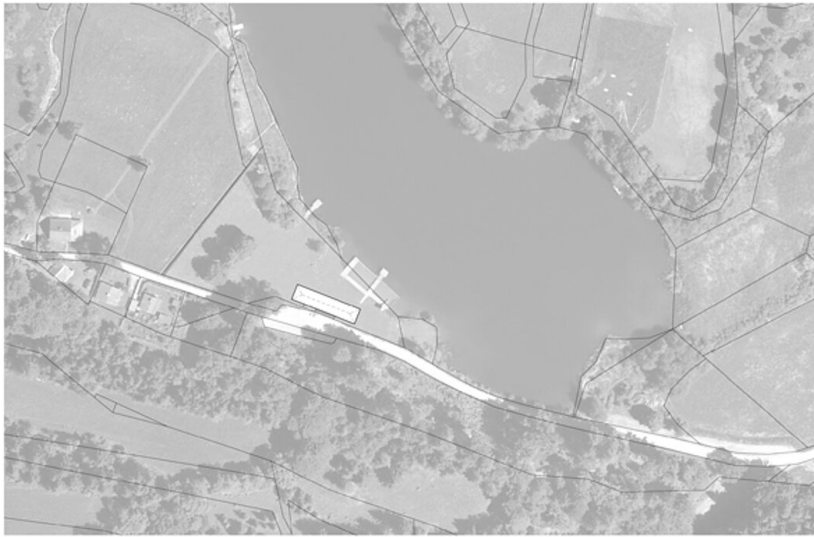
### AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2014, Preisträger



© Paul Ott

**Badehaus Aichwaldsee**

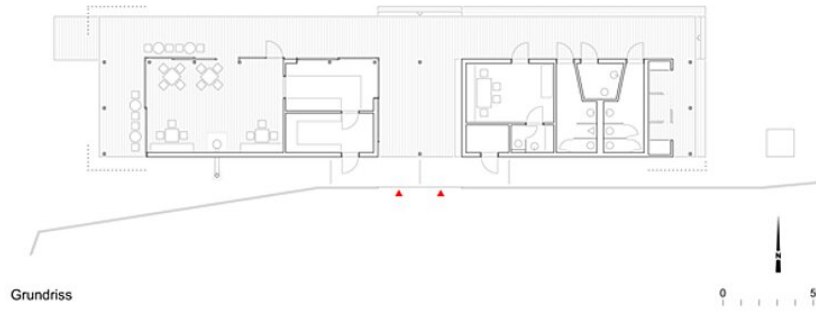


Lage

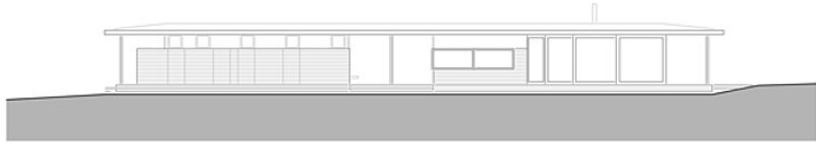


Badehaus Aichwaldsee: Lageplan

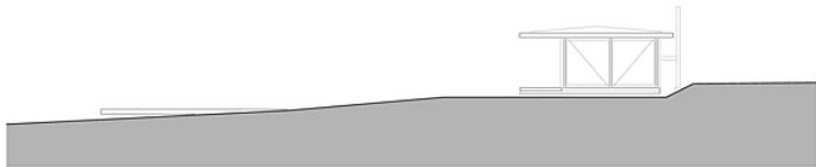
Badehaus Aichwaldsee



Grundriss



Norden



Westen



Süden



Schnitt

Badehaus Aichwaldsee: Grundriss, Ansichten, Schnitt